



CONFÉRENCE INTERCANTONALE
DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE DE
LA SUISSE ROMANDE ET DU TESSIN

Faubourg de l'Hôpital 68
Case postale 556
CH-2002 Neuchâtel

Tél. 032 889 69 72
Fax 032 889 69 73
ciip@ne.ch
www.ciip.ch

BESCHLUSS DER GENERALSEKRETÄRENKONFERENZ VOM 25. APRIL 2018

Genehmigung der CIIP-Rechnung 2017

Die Generalsekretärenkonferenz (GSK),

mit Kompetenzdelegation der Plenarversammlung der regionalen Erziehungsdirektorenkonferenz der Westschweiz und des Tessins (CIIP),

gestützt auf:

- Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe k der am 26. November 2015 revidierten Statuten vom 25. November 2011,
- Artikel 26 des am 26. November 2015 revidierten Finanzverwaltungsreglements vom 25. November 2011 (RFI),
- den Antrag des internen Audit-Dienstes des Kantons Genf in seinem Rechnungsprüfungsbericht 2017,
- die zustimmende Vorabstellungnahme vom 10. April 2018 der Geschäftsprüfungskommission (COGEST),

beschliesst:

Generalsekretariat und Institut de recherche et de documentation péda- gogique

GS und IRDP

Art. 1 ¹ Die Rechnung 2017 des Generalsekretariats der Konferenz wird genehmigt.

² Das operative Ergebnis für das Generalsekretariat zeigt einen Aufwandüberschuss von 65 228.58 Franken. Unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des eigenen Fonds für das derzeitige Projekt *Livre+/Soutien* wird ein Betrag von 224 771.42 Franken ins Eigenkapital übertragen.

³ Mit dem Übertrag der Ergebnisse eines Geschäftsjahres ins andere kann der im Budget 2018 bzw. 2019 genehmigte Aufwandüberschuss gedeckt werden.

Bereich Westschweizer Lehrmittel für die Volks- schule

UMER-SO

Art. 2 ¹ Die Rechnung 2017 des Bereichs Westschweizer Lehrmittel für die Volksschule wird genehmigt.

² Das operative Ergebnis für die Volksschule (UMER-SO) zeigt einen Aufwandüberschuss von 24 357.87 Franken. Aus dem Saldo des eigenen Fonds für die Arbeiten rund um die elektronische Plattform PER/MER werden 170 320.18 Franken verwendet. Ein eigener Fonds für die Aktualisierung der Mathematikbücher 9-11 wird mit einem Betrag von 118 006 Franken eröffnet, was dem 2017 realisierten Nettoertrag auf dieser Reihe entspricht (dieser zweckgebundene Fonds wird bis 2022 über eine leichte Marge geäufnet, die auf jedem verkauften Werk der Reihe entnommen wird, seit 2016 die vollständige Abschreibung der anfänglichen redaktionellen Arbeiten erreicht wurde). Somit kann ein

Betrag von 27 956.31 Franken dem Eigenkapital zugeschlagen werden.

³ Die Aktivierung in der Bilanz der laufenden Arbeiten 2017 umfasst den Investitionsbetrag von 2 976 279.07 Franken, abzüglich der Abschreibungen von 1 163 122 Franken, womit sich dieses seit 2013 bestehende Konto auf 9 253 163.63 Franken erhöht.

⁴ Der rückerstattungspflichtige Beitrag, den die Kantone seit 2013 überweisen, beläuft sich auf 9 844 559 Franken. Er erlaubt es dem UMER-SO, den Liquiditätsbedarf in dieser intensiven Phase der Lehrmittelrealisierung sicherzustellen.

**Bereich Lehrmittel für
die Berufsbildung
UMER-FP**

Art. 3 ¹ Die Rechnung 2017 des Bereichs Lehrmittel für die Berufsbildung wird genehmigt.

² Das operative Ergebnis für die Berufsbildung (UMER-FP) zeigt bei einem ausgeglichenen Budget einen Ertragsüberschuss von 388 288.06 Franken. Dieser Ertragsüberschuss wird den Eigenreserven zugeschlagen (gemäss Art. 4 Abs. 2 RFI).

³ Nach der Auslagerung der Betriebsverwaltung der Berufslehrmittel im Januar 2017 hat der Audit-Dienst die CIIP aufgefordert, das interne Controllingsystem auszubauen, das eingerichtet wurde, um die Risiken im Zusammenhang mit der Integrität und der Vollständigkeit der Daten abzusichern. Der Bereich UMER-FP ist beauftragt, bis Ende 2018 in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Leistungserbringer angemessene IT-Lösungen zu entwickeln, mit denen die erfassten Daten jederzeit extrahiert und kontrolliert werden können, und sicherzustellen, dass die praktizierten Verkaufspreise mit denjenigen übereinstimmen, die vom Bereich UMER-FP festgelegt wurden.

Liquidität

Art. 4 Die liquiden Mittel der CIIP belaufen sich auf 5 Millionen Franken. Diese bleiben auf den Konten der CIIP, um es ihr zu erlauben, dem jeweils im ersten Halbjahr durch den Kauf und den zentralisierten Neudruck der immer zahlreicheren Lehrmittel bedingten hohen Aufwand nachzukommen.

Neuenburg, 25. April 2018

gez. Jérôme Amez-Droz
Präsident der GSK

gez. Olivier Maradan
Generalsekretär